

auf 1916 186 958. — Kredit: Vortrag 103 410, Gewinn der Zentrale in Hamburg u. der Zweigniederlass. in Chile u. Bolivien 1 362 828. Sa. M. 1 466 238.

Dividenden 1896—1915: 0, 5, 2, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 4, 8, 6, 6, 6, 6, 4, 0, 0%. Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: In Hamburg: G. H. Kaemmerer, E. von Oesterreich, O. Jenquel; in Chile: G. Berckemeyer, B. Gutsche, E. Mundigo; stellv. Dir. A. Dieckmann, M. Bey.

Aufsichtsrat: (7—15) Vors. M. von Schinckel, Hamburg; Stellv. Dr. Arthur Salomonsohn, Berlin; Jürgen Athos, A. Buchheister, Friedr. Vorwerk, Joh. B. Schröder, Herm. Strack, Hamburg. **Zahlstellen:** Hamburg: Nordd. Bank; Berlin: Disconto-Ges.

China Export- Import- & Bank-Compagnie zu Hamburg

Glockengiesserwall 15, mit Zweigniederlassungen in Hongkong, Shanghai in China und Kobe-Hyogo und Yokohama in Japan.

Gegründet: 1./1. 1890. Am 27./1. 1890 übernahm die Ges. das Kommiss.-Geschäft der Firma Justus Lembke & Co., Hongkong, Hamburg, Shanghai.

Zweck: Betrieb eines Export-, Import- u. Bankgeschäfts und aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschl. Erwerb und Veräußer. von Grundstücken, sowie auch die Übernahme bereits bestehender derartiger Geschäfte. Die Ges. vertritt die Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M. in Ostasien.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, Erhöhung 1900 um M. 500 000, begeben zu 120%, 1903 um M. 500 000 zu 179%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 10—20% Tant. an Angestellte, event. besondere Rücklagen, 4% Div., 3% Tant. an A.-R., der Rest als weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Reichsbank-Guth. 290 186, Kassa 20 159, Wertp. 1 774 715, Grundstück Glockengiesserwall 15 164 000, Ausstände in Hongkong 423 738, do. in Shanghai 468 843, do. in Kobe-Hyogo 49 453, do. in Yokohama 25 421, überseeische Läger 53 756, Vorschüsse gegen Unterpfand u. Bankguth. 2 157 282. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 1 666 194, R.-F. 150 000, Delkr.-Kto 1 350 000, Gewinn 761 361. Sa. M. 5 427 555.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 76 860, Abschreib. auf Grundstück Glockengiesserwall 15 4000. — Kredit: Vortrag 1668, Gewinn auf überseeische Läger 24 950, do. der Zweigniederlass. in China u. Japan 211 454, Zs. u. Provis. 604 148. Sa. M. 842 222.

Dividenden 1890—1916: 12, 15, 12, 12, 12, 12, 13, 12, 88, 20, 12, 20, 30, 25, 30, 22, 50, 50, 64, 100, 100, 116, 138, 52, 47, 34%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Ehlers. **Prokuristen:** Witte, Grodtmann, Höffner, Hesse, Hildebrandt, Luthmann, Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Aug. Leppien, A. C. G. Blass, Just. Lembke, Hamburg.

Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg-Berlin

in **Hamburg II**, Ness 9, in **Berlin**, W. 8, Charlottenstrasse 47; Filialen in **Altona**, Königstr. 156, in **Hannover**, Theaterstr. 12, in **Kiel**, Holstenstr. 64, **Leipzig**, Schillerstr. 6, **Altenburg** (Sachsen-Altenburg) u. **Brandenburg** a. H., **Stettin**; Depositenkassen in Hamburg, Berlin u. Umgebung.

Gegründet: 26./2. 1870. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art u. damit zusammenhängender Geschäfte. 1898 übernahm die Bank das Bankhaus J. Dreyfus & Co. in Frankf. a. M. u. Berlin; an genannten Plätzen wurden Zweigniederlass. errichtet. An Stelle der Frankfurter Niederlass. wurde 1904 eine Kommandit-Ges. unter der Firma J. Dreyfus & Co. errichtet, wobei die Bank bis Ende 1909 mit M. 3 000 000 beteiligt war. Die G.-V.v. 28./1. 1905 beschloss die Angliederung der Berliner Bank in Berlin, indem das Vermögen dieser Bank als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Commerz- u. Disconto-Bank übertragen wurde; die Aktionäre der Berliner Bank erhielten gegen nom. M. 5000 ihrer Aktien mit Div.-Scheinen für 1904 u. ff. nom. M. 4000 neue Aktien der Commerz- u. Disconto-Bank mit Div.-Ber. pro 1905 u. ff. Näheres hierüber siehe Jahrg. 1913/14 dieses Jahrbuches. Aus der Übernahme der Berliner Bank resultiert eine Kommandit-Beteilig. bei S. Kaufmann & Co. in Berlin; diese ab 1./1. 1911 um M. 2 000 000 (auf M. 4 000 000) erhöht. 1905 Erricht. einer Filiale in Kiel, 1907 einer solchen in Hannover unter Übernahme des Bankhauses B. Magnus daselbst. Per 1./1. 1910 erfolgte die Übernahme der Altonaer Bank; für deren A.-K. von M. 1 000 000 wurden nom. M. 500 000 Aktien der Commerz- u. Disconto-Bank gewährt. Ende 1911 Angliederung der Credit- u. Sparbank in Leipzig mit Fil. in Altenburg (Sachs.-A.) mit Wirkung ab 1./1. 1911. Soweit die Aktien der Credit- u. Sparbank noch nicht im Besitz der Commerz- u. Disconto-Bank waren, wurden für je nom. M. 10 000 Credit- u. Sparbank-Aktien nom. M. 9000 Aktien der Commerz- u. Disconto-Bank u. M. 100 bar für den Div.-Schein 1911 der Credit- u. Sparbank gewährt. 1915 Errichtung einer Filiale in Brandenburg a. H., 1917 einer solchen in Stettin.

Die Bank ist interessiert bei der Waaren-Commissionsbank in Hamburg, sowie beteiligt bei verschied. Industrie- u. Terrain-Ges.; Gesamt-Konsortial-Beteilig. ult. 1916 M. 16 424 924.